



Infoblatt Nr. 3 (Version 3):

Finanzierungsmöglichkeiten für Agroforstsysteme

Das Infoblatt stellt Ideen und Möglichkeiten zur Finanzierung der Anlage und Etablierung von Agroforstsystemen vor:

1. Baumpatenschaften
2. Crowdfunding
3. Stiftungen, Verbände, Unternehmen
4. Weitere Möglichkeiten
5. Förderprogramme auf Bundes- und Länderebene

Liebe Leser:innen,

Ergänzungen, Anregungen und Aktualisierungen zu diesem Infoblatt sind herzlich willkommen! Bitte senden Sie diese an den DeFAF Fachbereich (FB) Ökonomie: oeconomie@defaf.de. Ihre Informationen werden in der nächsten Ausgabe des Infoblattes berücksichtigt.

Dieses Infoblatt ist im Rahmen der Arbeit des DeFAF FB Ökonomie entstanden. Der DeFAF FB Ökonomie hat sich nach bestem Wissen und Gewissen bemüht, qualitativ hochwertige Daten zur Verfügung zu stellen, übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Verwendbarkeit der Daten und haftet nicht für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Herausgeber:

Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.

Karl-Liebknecht-Straße 102 – Haus B, 03046 Cottbus

Tel.: +49 (0) 355 752 132 43

Mail: info@defaf.de

Internet: www.defaf.de

3. Auflage: Stand Juli 2024

Autoren: Anja Chalmin mit umfangreichen Beiträgen der Mitglieder des DeFAF FB Ökonomie

Design: DeFAF e.V.

1 Baumpatenschaften

Baumpatenschaften können selbst organisiert oder über Programme vermittelt werden. Die Paten zahlen einen festen Betrag, um die Pflanzung und/oder Pflege der Bäume zu finanzieren. Oft erhalten die Paten ein ideelles Dankeschön.

Informationen über Baumpatenschaften (S. 53-54): Vor- und Nachteile von Baumpatenschaften. Welche Fragen sollten vor dem Start eines eigenen Baumpatenschaftsprogramms geklärt werden?

Über Programme vermittelte Baumpatenschaften - Beispiele:

- StartNext GmbH, [Hof Lebensberg](#) in der Nordpfalz
- Streuobst: [Äpfel und Konsorten](#), [UMBio](#)

Selbst organisierte Baumpatenschaften - Beispiele:

- [Agroforst-Waldprojekt](#), Indigohof
- [Nahrungswald](#), Biohof Spelle
- [Baum-](#) und [Strauch](#)patenschaften, Hof Woeste
- [Patenschaften](#) für verschiedene Obstbäume und -sträucher, Klimawiese

2 Crowdfunding („Gruppenfinanzierung“)

Beim Crowdfunding werden Projekte von einer Vielzahl von Personen unterstützt. Die meisten Crowdfunding-Aktionen finden online statt, entweder selbst organisiert oder über Online-Plattformen.

Crowdfunding Informationsportal

- Stellt >120 Crowdfunding-[Plattformen](#) vor und beantwortet [Fragen](#)

Ackercrowd – Crowdfunding

- Ackercrowd fördert die Schaffung zusätzlicher Ökosysteme auf landwirtschaftlichen Flächen. Eine Förderung von Agroforstsystemen ist möglich, wenn diese integraler Bestandteil der Nahrungsmittelproduktion auf den Flächen sind (fruchttragende Gehölze: Obst, Nüsse).
- Ökohof [Waldgarten](#): Windschutz & essbare Gehölze
- Übernahme der Sachkosten (Werkzeug, Pflanzgut) & Pflegekosten für 5 Jahre.

AgoraNatura – Crowdfunding, Partnerschaften mit Unternehmen

- AgoraNatura ist offen für Projekte, die die Kriterien des [NaturPlus-Standards](#) unterstützen, indem sie Ökosystemdienstleistungen und Biodiversität bereitstellen.
- Weitere Informationen (S.40-42) zur Förderung, Registrierung, Voraussetzungen, „gut zu wissen“

Betterplace – Crowdfunding

Beispiele: Pflanz mit uns [Streuobstwiesen](#) - die kleinen Regenwälder Brandenburgs; Streuobstfreunde Bergfelden e.V. – Pflanz [Obstbäume](#); und viele weitere Baumpflanzprojekte

EcoCrowd - Crowdfunding

- Plattform der Deutschen Umweltstiftung mit Fokus auf den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz
- Beispiel: Vom [Acker zur Obstwiese](#) mit Alten Sorten

Startnext - Crowdfunding und Baumpatenschaften

- Hof Werragut: Werde [Agroforst-Pat:in!](#), Hessische/Niedersächsische Allgemeine (2022): [Crowdfunding-Projekt](#) erfolgreich, agrarheute (2022): Landwirte [sammeln](#) über 71.000 € für Agroforst-Projekt
- SoLaWi Heilbronn: Essbarer [Waldgarten](#)

3 Stiftungen, Verbände und Unternehmen

Die Förderzeiträume und -volumina der Geldgeber sind begrenzt und die Teilnahme an den Programmen in der Regel an Bedingungen geknüpft. Es empfiehlt sich daher, vor einer Kontaktaufnahme die aktuellen Bedingungen und Möglichkeiten auf den Internetseiten der potentiellen Förderer zu recherchieren.

Der DeFAF Fachbereich Beratung berät kostenlos zu aktuellen Fördermöglichkeiten: beratung@defaf.de

Daniel-Schlegel-Umweltstiftung in Kooperation mit Triebwerk

- Voraussetzungen: Bio-zertifiziert, in Umstellung oder regenerativ wirtschaftend; mit gemeinnütziger Organisation verbunden
- Das Programm [fördert](#) die Einrichtung und Etablierung von Agroforstsystemen
- Förderquoten von 50 – 80 % für Planung, Pflanzgut, Pflanzung und Pflege; Beratung; 3-jährige Begleitung

VRD Stiftung für Erneuerbare Energien: „Bäume auf den Acker“

- Das Programm „[Bäume auf den Acker](#)“ bietet eine nahezu kostenfreie Beratung zur Anlage von Agroforstsystemen und plant den Aufbau eines bundesweiten Netzwerkes von Agroforst-Demonstrationsbetrieben, gefördert durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt, Laufzeit: bis August 2024.
- Interessierte Betriebe können sich an die Projektleitung wenden: Michelle Breezmann & Thomas Middelanis, bpbv@vrd-stiftung.org

Deutsche Postcode Lotterie

- Die Lotterie [fördert](#) bundesweit Projekte gemeinnütziger Organisationen, u.a. im Natur- und Umweltschutz

- Beispiele: Anlage einer [Obstwiese](#) (Siedler- und Bürgergemeinschaft Alsdorf), essbarer [Wildpflanzenpark](#) (Wildpflanzen e.V.), Anlage/Erhaltung von [Streuobstwiesen](#) (Verein Äpfel und Konsorten)

Ecosia GmbH

- Ecosia [vergibt Kredite](#) für die Anlage von Agroforstsystemen.
- Interessierte Betriebe können sich [direkt](#) bewerben oder über regenerate@ecosia.org mit Ecosia in Kontakt treten
- Beispiele: [Hof Lebensberg](#), [Gut & Bösel](#), [Wilmar's Gärten](#)

4 Weitere Möglichkeiten

Baumstreifen als zusätzliche Einkommensquelle nutzen

Beispiele:

- Sonderkulturen wie Gemüse, Erdbeeren, Gewürz- und Arzneipflanzen, [DeFAF Themenblatt Nr. 2](#): Mehrfachnutzung des Bodens in Agroforstsystemen (ab S. 10)
- [Blühstreifen](#) als zusätzliche Wertschöpfungsoption (ab S. 11)

CO₂-Zertifikate für Agroforstprojekte

Beispiele:

- CarboCert: [Förderung](#) der Struktur- und Artenvielfalt durch Agroforst, finanzielle und fachliche Unterstützung
- SilvoCultura: [Förderprogramm](#) für Agroforstprojekte, bietet finanzielle und fachliche Unterstützung, finanziert durch [myclimate](#). Weitere Informationen: [förderfähige Baumarten](#), [Förderbedingungen](#)
- VIVO Carbon: CO₂-Bindung mit Bäumen in der Landwirtschaft. Weitere [Informationen](#) und Beispielprojekte

Informationen der BTU Cottbus: [CO₂-Bindung](#) durch Agroforst-Gehölze als Beitrag zum Klimaschutz

Regionalwert AGs

- Regionalwert AGs verstehen sich als Bürgeraktiengesellschaften, die regionale und nachhaltige Wertschöpfungsketten stärken wollen. Die Aktien sind nicht frei an der Börse handelbar. Das Kapital der Regionalwert AGs fließt in regionale Partnerbetriebe und soll regionale landwirtschaftliche Betriebe sowie vor- und nachgelagerte Bereiche unterstützen.

Beispiele:

- Regionalwert AG [Rheinland](#): Agroforstsystem mit Mutterkuh- und Hühnerhaltung ([Gut Kremershof](#))
- Regionalwert AG [Berlin](#): „mit regionalen Partnerbetrieben Agroforst-Fläche erweitern“
- Regionalwert AG [Hamburg](#): Pflanzung von Bäumen in einem Agroforstprojekt

Regionale Wertschöpfung durch Energieträger aus Agroforstwirtschaft

Innovationsgruppe AUFWERTEN (2020): Eine Kommune kann die Umsetzung von Agroforstsystemen in ihrer Region **fördern**, indem sie auf eine Energieversorgung aus erneuerbaren Energien setzt. Das Amt Kleine Elster hat mit der Inbetriebnahme seines Holzhackschnitzel-Heizkraftwerkes ein Vorzeigebjekt geschaffen und demonstriert, wie nachhaltig Wärme erzeugt werden kann.

Weitere Informationen: Regionale **Wärmeversorgung** mit Holzhackschnitzeln aus KUP- und Agroforstflächen

Weitere Möglichkeiten zur Finanzierung der Anlage/Etablierung

- Pflanzaktionen, z.B. auf einer **kommunalen** Fläche in **Lossatal** in Sachsen, **Hof Sonnenwald** im Schwarzwald, in **Gau-Algesheim** in Rheinland-Pfalz, mit Schülern im **Almtal**
- Hofführungen für interessierte Gruppen (Kindergärten, Schulklassen, Vereine) oder Verbraucher, z.B. **Bannmühle**
- Flyer im Hofladen

5 Förderprogramme auf Bundes- und Länderebene

Gemeinsame Agrarpolitik der EU (GAP)

Förderbedingungen für Agroforstsysteme in der aktuellen GAP:

- Agroforstsysteme sind Teil der beihilfefähigen Fläche (1. Säule der GAP) und die Anlage von Agroforstsystemen ist auf Acker- und Grünland und in Dauerkulturen möglich.
- Die Beibehaltung der agroforstlichen Bewirtschaftung ist Teil des Maßnahmenkatalog der Öko-Regelungen (**Öko-Regelung 3**). Förderbetrag: € 200 / ha Baumstreifenfläche. Die Förderung ist an Auflagen gebunden, z.B. Abstandsregelungen. Die Auflagen sollen ab 2025 vereinfacht werden (**siehe** S. 4 & 6).

GAK-Rahmenplan

Die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) ist ein nationales Förderinstrument, dessen Ziele sich weitgehend mit denen der GAP überschneiden. Im **aktuellen** GAK-Rahmenplan (2023 – 2027) werden Investitionen zur Einrichtung von Agroforstsystemen gefördert, die Förderung ist jedoch an Auflagen geknüpft (**siehe** S. 136 – 137).

Ab 2025 ist eine Förderung von Hecken und Agroforst aus dem Budget des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz geplant. Die Höhe des Förderbetrags steht noch nicht fest.

GAP-/GAK-Förderprogramme auf Länderebene:

- **Baden-Württemberg** fördert die betriebliche Beratung zu Agroforstsystemen mit bis zu 80 % der förderfähigen Kosten (**Modul 222**)
- **Bayern** **fördert** die Einrichtung von Agroforstsystemen mit bis zu 65 % der Investitionskosten

- **Brandenburg fördert** die betriebliche Beratung zu Agroforstsystem (S. 27)
- **Mecklenburg-Vorpommern fördert** die Einrichtung von Agroforstsystemen mit bis zu 65 % der Investitionskosten
- **Niedersachsen fördert** die Einrichtung von Agroforstsystemen mit bis zu 40 % der Investitionskosten. Anträge müssen bis Ende 08/2024 postalisch zugestellt werden.
- **Sachsen fördert** die Einrichtung von Agroforstsystemen mit bis zu 40 % der Investitionskosten
- **Thüringen fördert** die betriebliche Beratung zu Agroforstsystem mit bis zu 100 % der förderfähigen Kosten (S. 26-28)
- Baumreihen auf Ackerflächen und Grünland können u.U. als Dauerkultur gefördert werden, z.B. kann bei Obstbaumreihen die Wahlmöglichkeit zwischen Streuobst- oder Agroforstförderung bestehen.

Weitere Informationen:

[Agroforstsysteme in der GAP ab 2023 – ein Überblick](#), C. Böhm, DeFAF e.V, Februar 2024.

LEADER – Projekte

Mit **LEADER**-Projekten finanziert die EU seit den 1990er Jahren regionale Entwicklungsprogramme in den Mitgliedsstaaten. In Deutschland gibt es in der aktuellen Förderperiode (2023-2027) bundesweit etwa 370 LEADER-Regionen.

Beispiele für LEADER-geförderte Agroforstprojekte:

- Silvoarables **Agroforstsystem**: Pflanzung von 500 Apfelbäumen, Baumstreifenbreite: 3 m, Ackerstreifenbreite: 30 m. Fördersumme: € 13.300. LEADER-Region Steinfurter Land. Mehr [Informationen](#) zum Agroforstsystem.
- Förderung einer **Personalstelle** zur Etablierung von Agroforstsystemen auf Rieckens **Eichhof**

Der Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft

Sie interessieren sich für die Agroforstwirtschaft, haben aber noch Fragen dazu?

Sprechen Sie uns gerne an!

Der DeFAF e.V. steht als zentraler Ansprechpartner zu allen Themen rund um die Agroforstwirtschaft in Deutschland zur Verfügung und setzt sich dafür ein, dass die Agroforstwirtschaft als nachhaltiges Landbausystem verstärkt umgesetzt wird. Ziel ist es, die verschiedenen Akteure aus Land- und Ernährungswirtschaft, Politik und Verwaltung, Na-

turschutz und andere Interessierte zum Thema Agroforstwirtschaft besser zu vernetzen. Nur so können gemeinsam praktikable und nachhaltige Lösungen für die zukünftige Agrarwirtschaft gefunden werden.

Der gemeinnützige Verein wirkt in mehreren Fachbereichen, die sich u.a. mit Themen wie Beratung, Aus- und Weiterbildung sowie mit ökonomischen, ökologischen und rechtlichen Fragen beschäftigen. Bei Fragen oder Anregungen kommen Sie gerne auf uns zu!